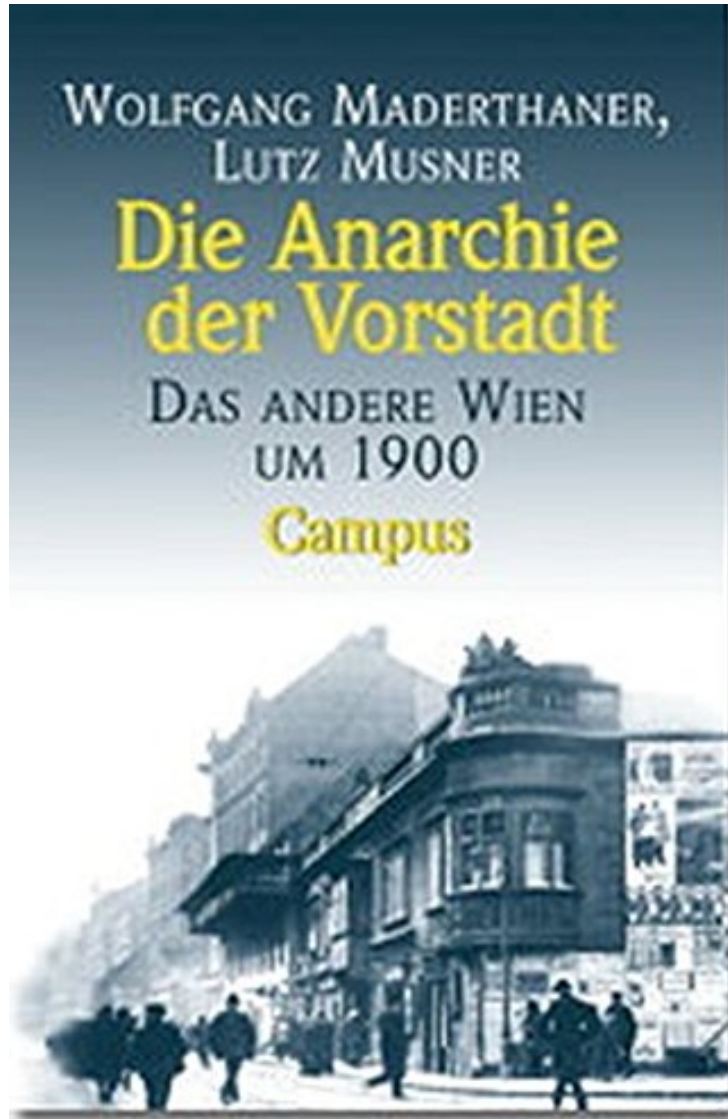


(Ebook free) Die Anarchie der Vorstadt: Das andere Wien um 1900

Die Anarchie der Vorstadt: Das andere Wien um 1900

Von Wolfgang Maderthaler, Lutz Musner
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #738051 in BcherVerffentlicht am: 1999-09-15Abmessungen: 8.27 x .79b x 5.87l, Einband: Taschenbuch238 Seiten | File size: 75.Mb

Von Wolfgang Maderthaler, Lutz Musner : Die Anarchie der Vorstadt: Das andere Wien um 1900 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Anarchie der Vorstadt: Das andere Wien um 1900:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. NaJaVon kaisermhlenIrgnedwie htte ich mir beim Titel und der Beschreibung mehr erhofft, Vorstadt wir in Bchern ber Wien leider fast immer nur Bezirken bis maximal 20 zuerkannt und da oftmals vergessen, dass Kaisermhlen

lange - konkret bis 1938 zur Leopoldstadt gehörte - schade

Pressestimmen 24.01.2000 / Frankfurter Allgemeine: Klimts Kehrseite "Wolfgang Maderthaner und Lutz Musner haben mit ihrer Studie eine Pionierleistung vollbracht." 18.03.2000 / Neue Zürcher Zeitung: Anarchie und Alltag "So erzählt sich Sozialgeschichte ohne pathos, zeigt sich im signifikanten Detail, schämt sich jedoch auch des abstrakten Gedankens nicht: an- und aufstachelnde Lektüre, nicht nur des Wienerischen wegen." Der Verlag über das Buch Wiener Vorstädte um 1900 Lebensformen zwischen Rebellion, Elend und Populärkultur Am 17. September 1911 erhob sich das Wiener Proletarierviertel Ottakring in einer Hungerrevolte. Damit artikulierten die zumeist vom Land zugewanderten ProletarierInnen nicht nur ihre fortdauernde soziale Not, sondern auch den drohenden Verlust der Sehnsucht nach einem besseren Leben, für das sie in die Metropole gekommen waren. Das Buch schildert den Alltag der Wiener Vorstädte um 1900: die Sorge um das tägliche Überleben und die Flucht in die Traumwelten der Singspielhallen, der Kinos und der frühen "Disneylands" im Wiener Prater. Es beschreibt die Lebensform rebellischer Straßen- und Jugendgangs und rekonstruiert das Aufbegehren gegen die bürgerlich-aristokratische Elitenkultur. Die Anarchie der Vorstadt trägt einem kulturwissenschaftlichen Defizit Rechnung. Das Buch will das bislang in der Moderne-Forschung vornehmlich hochkulturell gezeichnete Bild der Wiener Jahrhundertwende erweitern, relativieren und korrigieren. Denn die lebensweltlichen Kulturen der Vorstädte blieben analog zu ihrer Nichtwahrnehmung in der großen Wiener Moderne-Literatur weitgehend ausgeblendet. Demgegenüber gilt es, die Vorstädte als jenes Feld zu begreifen, in dem sich populäre Kultur als Medium von sozio-kulturellen Strategien des Überlebens und der Selbstbehauptung artikuliert. Es geht darum, die Vorstädte nicht nur als Anhangsel einer im Zentrum stattfindenden Moderne zu verstehen, sondern die wechselseitige Verschränkung von Modernisierungsprozessen sichtbar zu machen. Die Autoren Wolfgang Maderthaner ist Mitarbeiter des Wiener Stadt- und Landesarchivs und Geschäftsführer des Vereins für die Geschichte der Arbeiterbewegung. Lutz Musner ist Wissenschaftssekretär des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften in Wien. über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Maderthaner ist Mitarbeiter des Wiener Stadt- und Landesarchivs und Geschäftsführer des Vereins für die Geschichte der Arbeiterbewegung. Lutz Musner ist Wissenschaftssekretär des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften in Wien.